

Mit viel Wertschätzung im Rücken ins neue Jahr

Vor dem Empfang spielen vier Ensembles der Musikschule

VON MARIO MOERS

ISERNHAGEN. Zur Eröffnung der „Nussknacker“ und am Ende griechische Folklore. Das traditionelle Neujahrskonzert der Musikschule Isernhagen & Burgwedel bot am Sonntag rund 400 Gästen im vollbesetzten Saal des Isernhagenhofs einen bunten Strauß Musik. Auf die Auszüge aus Tschaikowskis Suite vom Erwachsenenorchester folgte das Queflötenensemble unter der Leitung von Nicola Bodenstein-Polito.

In den Pausen berichtete Musikschulleiter Andreas Fingberg-Strothmann aus dem vergangenen Jahr. Dabei verwies er besonders auf die Unterzeichnung eines neuen Fördervertrags mit der Gemeinde Isernhagen und der Stadt Burg-



Das Saxophonensemble spielt „Crazy Measures“. Moers

wedel. „Das ist ein großes Entgegenkommen und zeigt eine gewaltige Wertschätzung unserer

Musikschule“, so Fingberg-Strothmann. Als Folge könne man künftig begabten Schülern Einzelunterricht anbieten und den Ensemblebereich aufstocken. Als musikalischen Höhepunkt bezeichnete er das Oktoberkonzert der Schule unter dem Motto „The Lion sleeps tonight“. Passend dazu wies er auf eine Spende des Lions-Clubs hin. Der Verein stiftete 90 Stühle für den Kammermusiksaal.

Für 2016 kündigte Fingberg-Strothmann die Fortsetzung einiger beliebter Formate an. Im Programm bleiben die Kammermusikreihe, das Konzert des Erwachsenenorchesters und eine Schubertiade. Dazu gibt es ein Festival mit acht Kinderchören, das Sommerkonzert und der schon bekannte Auftritt des Sinfonieorchesters.